Friemersheim, Eisenbahnsiedlung Hohenbudberg (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 075)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Aue, Dorf, Siedlung, Kirchengebäude, Wasserburg, Hof (Landwirtschaft), Rangierbahnhof, Deich

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

Gemeinde(n): Duisburg, Krefeld

Kreis(e): Duisburg, Krefeld

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Friemersheim und die Eisenbahnsiedlung Hohenbudberg sowie ihr Umfeld sind hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Kulturlandschaftsbereich der offenen Friemersheimer Rheinaue mit dem Dorf Friemersheim und der Siedlung Hohenbudberg:
Friemersheim: vorindustrielles Dorf längs hinter der Deichlinie mit barocker evangelischer Kirche, ehemals zweiteiliger, mittelalterlicher Wasserburg Wertscher Hof (Herrenhaus 18. Jahrhundert) und Dreiseithöfen des 18./19. Jahrhunderts.

Vor dem Deich in der Rheinaue bäuerlich geprägte Kulturlandschaft mit historischen Wiesen / Weiden und altem Baumbestand, Streuobstwiesen, Hecken, Feldgehölzen, Kopfweiden sowie erhaltenen Wegestrukturen.
Eisenbahnsiedlung des Rangierbahnhofs Hohenbudberg (1913/14; 1921; 1929 ff.) mit Logierhaus und Doppelwasserturm (1916) als Landmarke.
In der Rheinniederung erhaltenes geoarchäologisches Archiv, historische Deichabschnitte; auf hochwasserfreier Hochfläche römischer Siedlungsplatz Friemersheim.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern von Strukturen und tradierten Nutzungen, von Ansichten und Sichträumen von historischen Bereichen
- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges
- Wahren als landschaftliche Dominante

- Sichern linearer Strukturen
- Sichern kulturgeschichtlich bedeutsamer Böden

Aus: Landschaftsverband Rheinland / Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr, 2014

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr (Abgerufen: 04.04.2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2014): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 131, Köln u. Münster.

Friemersheim, Eisenbahnsiedlung Hohenbudberg (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 075)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Aue, Dorf, Siedlung, Kirchengebäude, Wasserburg, Hof (Landwirtschaft), Rangierbahnhof, Deich
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Archivauswertung, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 2012
Koordinate WGS84: 51° 22 41,35 N: 6° 41 40,93 O / 51,37815°N: 6,6947°O
Koordinate UTM: 32.339.566,22 m: 5.694.400,35 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.548.412,08 m: 5.693.945,45 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Friemersheim, Eisenbahnsiedlung Hohenbudberg (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 075)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-89983-20140406-333 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**